

# Plattform: Die Besten von 5000 zeigen sich im DEZ

**KUNST** Das Donau-Einkaufszentrum präsentiert noch bis zum 15. Juli die Werke junger Künstler aus der Region. 192 wurden ausgewählt.

VON LAURA LINDNER, MZ

**REGENSBURG.** „Künstlerisch und schöpferisch tätig zu sein, ist wichtig!“, sagte Bürgermeister Jürgen Huber. Der Künstler im Bürgermeisteramt eröffnete am Mittwochnachmittag gemeinsam mit Geschäftsführer Thomas Zink und Katharina Spitzner vom Center-Management die Ausstellung „Regensburger Jugend malt und zeichnet“ im Donau-Einkaufszentrum.

Zink zeigte sich stolz, dass die Ausstellung bereits zum 49. Mal im Shopping-Center zu sehen ist, denn diese Kunstausstellung war im Jahr 1968 das Pionierprojekt. „Wir wollen den Schülern eine Plattform schaffen, damit sie ihre Kunstwerke auch außerhalb des Schulraums zeigen können.“ Um die 5000 Arbeiten aller Altersstufen wurden heuer von verschiedenen Schulen eingereicht. Davon wählte die Jury etwa 1600 Exponate für die aktuelle Bildergalerie im DEZ aus. Für die Bewertung aller eingegangenen Kunstwerke brauchte die ehrenamtliche Jury insgesamt zehn Durchgänge.

Die jungen Preisträger waren stolz, dass ihre Werke in einem großen Center zu sehen sind: „Ich finde es richtig cool, dass alle Besucher mein Bild an-



Einige der jungen Preisträger vor ihren Kunstwerken im 2. Stock des Donau-Einkaufszentrums.

Fotos: Lindner

schauen können“, freute sich ein Junge. Insbesondere über seinen gewonnenen Preis freute sich der junge Künstler. Als Anerkennung erhielten die 192 Besten einen Shoppinggutschein von Jürgen Huber überreicht, den sie in allen Geschäften des Donau-Einkaufszentrums einlösen können.

Auch Julia Freisinger aus der Q11 des St.-Marien Gymnasiums freute sich über den Gutschein. Ihr Bild wurde dieses Jahr zum Motiv für das Wett-

bewerbsplakat gekürt und machte sie damit zur Plakatträgerin. An die Abiturjahrgänge 11/12 gingen insgesamt 21 Anerkennungen und an die 8. bis 10. Klassen 31 Preise. Des Weiteren gewannen 65 Kinder der Stufen 5 bis 7 und 75 junge Künstler der 1. bis 4. Jahrgangsstufe.

Für die grandiose und gigantische Ausstellung bedankte sich Huber vor allem bei den Kaufleuten des Einkaufszentrums. Denn die Vereinigung der Kaufleute im Donau-Einkaufszent-

rum, der BBK Niederbayern/Oberpfalz und das Kulturreferat der Stadt Regensburg machen die Ausstellung jedes Jahr erst möglich. Für die Kinder und Jugendlichen sei es besonders wichtig, zu lernen, wie Bilder funktionieren, erklärte Huber. „Die Kunst kann anders als die Sprache Bilder erfinden.“

Die musikalische Untermalung der Ausstellungseröffnung leistete am Mittwochnachmittag die Bigband des Albrecht-Altendorfer-Gymnasiums und

## DIE PLAKATPREISTRÄGERIN



- **Julia Freisinger** aus der Q11 des St.-Marien Gymnasiums ist die diesjährige Plakatpreisträgerin.
- **Das Bild** zeigt einen scheinbar in medizinischer Art und Weise seziierten Granatapfel, wobei der rote Saft mittels einer Pinzette in einen Glaskelch geträufelt wird.
- **Erst auf den** zweiten Blick wird dem Betrachter klar, dass die vermeintlichen Kerne in Wahrheit vermutlich Zecken sind, von denen einer im Vordergrund um sein Leben krabbelt.

des Regental-Gymnasiums Nittenau unter der Leitung von Barbara Vielberth-Baer. Das Publikum war begeistert: „Bei diesen jungen Schülern gibt es so viele Talente, egal ob im musikalischen oder künstlerischen Bereich“, lobte eine Zuschauerin die Musik und die Bilder. Im Anschluss an die Preisübergabe gab es einen Rundgang durch die Ausstellung. Die besten Werke aus den Schulen der Region sind im 2. Flur des Einkaufszentrums noch bis zum 15. Juli zu sehen.